



**Information der Bürgerinnen und Bürger
über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Freitag, den 18. Juli 2014, 20:00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus in Lahrbach**

Der Stadtverordnetenvorsteher Peter-Christian Neubert stellt fest, dass Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung öffentlich bekannt gegeben wurden und die Einberufung frist- und ordnungsgemäß erfolgte. Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Stadtverordnetensitzung und stellt fest, dass Beschlussfähigkeit besteht.

Es wird sodann in öffentlicher Sitzung wie folgt verhandelt:

1. Mitteilung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Es liegen keine über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor.

Teil A

2. Schaffung einer Ausbildungsstelle im Haushalt 2015 für die Stadtverwaltung Tann (Rhön)

Es wird beschlossen, eine dreijährige Ausbildungsstelle „Verwaltungsfachangestellte/r“ ab 01.08.2015 in der Stadtverwaltung Tann (Rhön) bereitzustellen.

Blockabstimmung zu Teil A: Ja-Stimmen: **16** Nein-Stimmen: **0** Enthaltungen: **0**

Teil B

3. Interkommunale Zusammenarbeit: Einstellung eines gemeinsamen Wassermeisters für die Stadt Tann (Rhön) und die Gemeinde Hilders

Es wird über den vorliegenden konkurrierenden Antrag des Haupt- und Finanzausschusses wie folgt entschieden:

„Der Magistrat wird beauftragt, durch Umstrukturierungsmaßnahmen innerhalb der Verwaltung und des Bauhofes eine sozialverträgliche Vertreterregelung unter Beachtung der Tarifverträge für den Wassermeister zu erstellen.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **6** Nein-Stimmen: **8** Enthaltungen: **3** **(Antrag somit abgelehnt)**

Es wird sodann über die Beschlussvorlage abgestimmt:

Im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit wird zum 01.01.2015 eine gemeinsame Stelle mit der Gemeinde Hilders im Bereich der Wasserversorgung geschaffen (0,5 Tann, 0,5 Hilders).

Abstimmung: Ja-Stimmen: **10** Nein-Stimmen: **5** Enthaltungen: **2**

Da Herr und Frau Koch von der Firma CCE-Consult noch nicht eingetroffen sind, wird der Tagesordnungspunkt 5 „Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion, Jugendpfleger“ vorgezogen.

**5. Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion
Jugendpfleger**

„Der Magistrat wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass spätestens zum 1.1.2015 die Stelle des Jugendpflegers besetzt wird. Der Magistrat wird weiterhin beauftragt, die Verhandlungen mit der Marktgemeinde Hilders zügig zu führen, um die Stelle gemeinsam zu organisieren. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan und die Stelle im Stellenplan einzuarbeiten. Sollten die Verhandlungen mit Hilders einen Jugendpfleger bis zum 1.1.2015 einzustellen zu keinem Erfolg geführt haben, ist die Stelle im Umfang von 50% entsprechend in Tann einzurichten.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **11** Nein-Stimmen: **0** Enthaltungen: **6**

4. Projekt Haushaltskonsolidierung – Beschlussfassung über die nächsten Schritte

Herr und Frau Koch von der Firma CCE-Consult stellen zunächst im Rahmen einer Präsentation die bereits abgearbeiteten sowie die folgenden Schritte für das Projekt „Haushaltskonsolidierung“ vor.

Es liegen ein konkurrierender Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion sowie ein Änderungsantrag zur Beschlussvorlage des Bürgermeisters vor.

Zunächst erfolgt die Abstimmung über den konkurrierenden Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion: „Jedem Bürger wird die Möglichkeit gegeben, Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung einzureichen. Alle Vorschläge werden in das Bürgergremium eingebracht und allen Stadtverordneten zur Kenntnis gegeben.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 9 Enthaltungen: 5 **(Antrag somit abgelehnt)**

Anschließend wird über den folgenden Änderungsantrag des Bürgermeisters wie folgt abgestimmt: Der folgende Bearbeitungsplan, der mit dem Projektteam abgestimmt ist, wird im weiteren Verlauf des Haushaltskonsolidierungsprojektes umgesetzt:

Die vorgelegten Haushaltspositionen werden im weiteren Projektverlauf bearbeitet und damit hinsichtlich eines Konsolidierungspotentials geprüft. Die Bearbeitung der einzelnen Arbeitspakete erfolgt durch die zugeordneten Arbeitsgruppen. Über die personelle Besetzung der noch zu bildenden Arbeitsgruppe „Bürgergremium“ soll der Ältestenrat aller Fraktionen entscheiden. Das Bürgergremium soll aus maximal 15 Personen bestehen. Alle Ortsteile sollen vertreten sein und eine breite Mischung hinsichtlich Alter, Beruf und sozialem Status gebildet werden.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 2 Enthaltungen: 1

6. Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion Auflösung von Doppelstrukturen im Bereich der Touristenberatung zur Reduzierung des Haushaltsdefizits

Es wird zunächst über den vorliegenden konkurrierenden Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion wie folgt beschlossen:

„Der Magistrat wird beauftragt der SVV und dem Bürgergremium Rahmeninformationen über modernes Tourismusmanagement zu organisieren z. B. über Kontaktaufnahme zum FB Tourismusmanagement der HS-Fulda.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 4

Anschließend wird über den Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion abgestimmt:

„Der Magistrat wird beauftragt, Doppelstrukturen im Bereich der Beratung und Information von Touristinnen und Touristen aufzulösen zur Reduzierung des Haushaltsdefizits.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 11 Enthaltungen: 3 **(Antrag somit abgelehnt)**

7. Anfragen und Mitteilungen

- Bürgermeister Dänner informiert im Rahmen der Berichtspflicht gemäß § 28 GemHVO-Doppik über die aktuelle Haushaltssituation.
- Bürgermeister Dänner gibt bekannt, dass die Beantwortung der Anfrage der FDP-Stadtverordnetenfraktion bezüglich der Beantragung einer Umgehungsstraße für die Kernstadt Tann (Rhön), Wendershausen, Lahrbach, Mollartshof, Esbachsgraben, Neustädtges und Günthers im Rahmen des Bundesverkehrswegeplanes 2015 in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung erfolgt.
- Bürgermeister Dänner informiert über den aktuellen Sachstand bezüglich der Kontrolle des durch Tann fahrenden Schwerlastverkehrs.
- Bürgermeister Dänner beantwortet die Anfrage der UWG-Stadtverordnetenfraktion bezüglich der Reaktionen der Kommunalaufsicht, des Regierungspräsidium, des Kreistages, des Landtages und des Bundestages sowie den gewählten Mandatsträgern/innen unseres Wahlkreises auf die beschlossenen Resolutionen der Stadtverordnetenversammlung.

Frage: Sind von den o. g. Adressaten Reaktionen bzw. Antworten zur Resolution eingegangen und wie lauten diese?

Dem genannten Adressatenkreis wurde die Resolution vom 13.12.2013 sowie die mit der Verabschiedung des Haushaltes in der Stadtverordnetensitzung vom 28.03.2014 beschlossene Resolution zugesendet und um schriftliche Stellungnahme gebeten.

Eine schriftliche Beantwortung/Stellungnahme in dieser Form liegt bis dato noch nicht von allen Adressaten vor. Die Antworten werden den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

Als Termin für die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung gibt Stadtverordnetenvorsteher Neubert den 19.09.2014 bekannt.

Schluss der Sitzung: 22:23 Uhr